

Bürger- ZEITUNG



- KULTUR & EVENTS
- RÜCKBLICK 2014 - 2015
- INVESTITIONEN AB 2016
- EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSHILFE
- IHRE ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rosbach,

ich freue mich sehr, Ihnen heute die erste Ausgabe der Bürgerzeitung Rosbach v. d. Höhe präsentieren zu können. Der Name ist Programm: Diese Zeitung ist für Sie – mit Themen, die Sie interessieren, mit Fakten, die Sie wissen sollen und mit Berichten, die uns alle in Rosbach betreffen.

In dieser ersten Ausgabe möchten wir Ihnen einen Überblick über die Ausgaben der Stadt geben – denn es ist uns wichtig, dass Sie wissen, wo in unserer Stadt investiert wurde und in naher Zukunft wird (ab S. 7).

In unserem Alltag bei der Stadtverwaltung erleben wir immer wieder, dass Sie nicht genau wissen, an wen Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden können. Deshalb stellen wir Ihnen ab Seite 13 Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner noch einmal mit Bild vor.

Weitere interessante Themen in dieser Ausgabe: Lesen Sie, auf welche städtischen Veranstaltungen Sie sich im kommenden Jahr freuen dürfen. Außerdem stellen wir Ihnen die Kleiderkammer vor. In der derzeitigen Flüchtlingskrise, die eine große gesellschaftliche Herausforderung darstellt, trägt dieses ehrenamtliche Projekt in beispielhafter Weise zum Gelingen der Situation bei.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Blättern in Ihrer Bürgerzeitung. Über ein Feedback, wie Ihnen diese neue Zeitung gefällt, freue ich mich.

Herzlichst,
Ihr




Bürgermeister Thomas Alber,
Rosbach v.d.Höhe

Flüchtlinge in Rosbach – Miteinander in der Stadt. Gemeinsam leben und wohnen. – Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Zuweisungen Quartal 1/2014 bis einschließlich Quartal 1/2016:	204 Personen
Bisher abgereiste Personen:	51
Derzeit aufgenommene Personen:	143
Zur Verfügung stehende Objekte:	13 Liegenschaften, davon 11 im Stadtgebiet und 2 in interkommunaler Zusammenarbeit (IKZ Hirzenhain, IKZ Dickmühle)
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer:	zurzeit rund 100 Ehrenamtliche, davon 50% permanent aktiv und 50% projektbezogen

Stand 08.02.2016

Inhalt



ROSBACH VOR DER HÖHE

Kultur & Events - Rückblick und Ausblick	4 - 6
Rückblick - Investitionen 2014 und 2015	7 - 8
Ausblick - Investitionen ab 2016	9 - 11
Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe: Kleiderkammer	12
Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner bei der Stadtverwaltung	13 - 15
Kultur & Events - Termine	16



Städtepartnerschaften

GLEICH ZWEI STÄDTEPARTNERSCHAFTEN WURDEN IM FRÜHJAHR 2015 GEFEIERT...

Seit nunmehr 20 Jahren bestehen die Städtepartnerschaften mit der französischen Stadt Saint Germain-lès-Corbeil und der polnischen Stadt Ciechanowiec.

Den Auftakt zu diesen ganz besonderen Feierlichkeiten machte Saint Germain-lès-Corbeil, indem der Bürgermeister Yann Petel im Mai 2015 ganz herzlich zur Teilnahme an verschiedenen sportlichen Turnieren in seine Stadt einlud. Dieser Einladung folgten neben Rosbachs Bürgermeister Thomas Alber 20 Rosbacher und Rodheimer Bürgerinnen und Bürger, die die langjährige Städtepartnerschaft – teils in Gastfamilien untergebracht – mit sportlichen Golf- und Tenniswettkämpfen intensivierten. Auch das jährlich stattfindende Fußballturnier in der französischen Stadt fand wieder zusammen mit der Rosbacher Jugendfußballschule statt. Und was ein Jahr zuvor bei „Mission Olympic“ in Rosbach angeregt wurde, wurde 2015 in Saint Germain-lès-Corbeil offiziell besiegelt: Die Rosbacher Partnerstadt Ciechanowiec wurde feierlich ebenfalls zur neuen Partnerstadt von Saint Germain-lès-Corbeil ernannt. Mit vielen Eindrücken und herzlichen Kontakten kamen die Reiseteilnehmer zurück nach Rosbach und wünschten sich eine baldige Fortsetzung der persönlichen Begegnung.

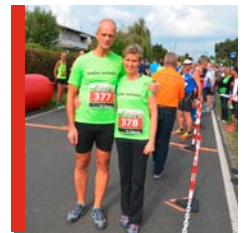
So war es dann auch: Schon eine Woche später reisten die französischen Gäste nach Rosbach zu einem Gegenbesuch. Auch der Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Ciechanowiec, Miroslaw Reczko, kam gemeinsam mit seinem polnischen Jugendorchester zu den Feierlichkeiten am 29. und 30. Mai 2015. Die offizielle Urkundenunterzeichnung fand in der Adolf-Reichwein-Halle innerhalb eines bunten und abwechslungsreichen Programms mit Beiträgen aus jedem Partnerland statt. Alle angereisten Gäste durften auch am kommenden Tag eine herzliche Gastfreundschaft auf dem internationalen Freundschaftsfest in Rodheim erleben.



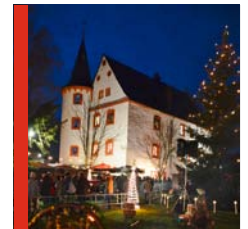
Nach Frankreich und Deutschland wurde dann im Juni das Dreierbündnis auch in Polen - in Ciechanowiec - nochmals besiegelt und die 20-jährige Städtefreundschaft auf dem traditionellen Blumen-„Wianki“-Fest gefeiert. Zusammen mit einer französischen Delegation, den polnischen Gastfamilien und Bürgern wurden Erlebnisse ausgetauscht, zusammen gelacht und viele Fotos gemacht – eben eine gelebte Städtepartnerschaft.

... UND IM HERBST WURDE DIE 25-JÄHRIGE STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT NETZSCHKAU ERNEUERT

Was Herr Winfried Wall aus Rodheim vor 25 Jahren in die Wege geleitet hatte, schrieb im September 2015 nun in Rosbach ein weiteres Kapitel Geschichte: Eine Städtepartnerschaft, die kurz nach dem Fall der Mauer begonnen hatte, wurde mit einem herzlichen Handschlag, einer Umarmung und einer offiziellen Urkunde wieder bekräftigt und belebt. Aber von vorne: Nachdem die Städtepartnerschaft mit der vogtländischen Stadt Netzschkau nach 2003 etwas eingeschlafen war, beschlossen die beiden Bürgermeister Thomas Alber und Mike Purfürst im Frühjahr 2015 dies zu ändern. Kurzentschlossen reiste der Netzschkauer Bürgermeister mit einer kleinen Delegation zum Blütenfest nach Rosbach an, pflanzte sogar tatkräftig Eichen mit ein und tanzte schwungvoll mit der neu gekrönten Blütenkönigin Bianca I. Dieser Besuch war der entscheidende Anstoß und nachdem sich im späten Herbst die Urkundenunterzeichnung von 1990 zum 25. Mal jährte, lud Bürgermeister Thomas Alber im September 2015 zu einer kleinen Feierlichkeit ein. Seite an Seite starteten die Bürgermeister am 26. September beim Rodheimer Volkslauf, tauschten sich aus und feierten tags darauf diese langjährige Städtepartnerschaft in einer Feierstunde auf dem evangelischen Burgkirchenfest an der Wasserburg in Nieder-Rosbach. Die geladenen Gäste und Rosbacher Bürgerinnen und Bürger erlebten ein feierliches, aber auch fröhliches und buntes Programm anlässlich des Erntedankfestes und des Jubiläums, welches ein Stück Geschichte würdigte.



Schon kurz vor seiner Anreise nach Rosbach hatte der Netzschkauer Bürgermeister Mike Purfürst die Rosbacher zur Schlossweihnacht nach Netzschkau eingeladen. Dieser Einladung folgten 30 Bürgerinnen und Bürger aus Rosbach und Rodheim und erlebten am 12. und 13. Dezember 2015 eine besonders herzliche Vorweihnachtszeit im Vogtland. Zusammen mit der mitgereisten Blütenkönigin Bianca I. eröffneten beide Bürgermeister den romantischen Weihnachtsmarkt am Netzschkauer Schloss und stärkten sich neben traditionellem Stollen und vielen landestypischen Leckereien mit heißem Apfelwein und Appelsego am Stand von Norbert und Christina Schön aus Rosbach. Am Abend konnte bei einem gemütlichen Beisammensein jeder Besucher dem Weihnachtsmann und seinem Engel noch ein Ständchen bringen, bevor es am nächsten Tag zur Besichtigung der größten Ziegelsteinbrücke der Welt ging – der Göltzschtalbrücke. Auch diese Begegnung war bei allen Mitgereisten ein voller Erfolg und hat die Freundschaft der beiden Städte gefestigt.





„Mission Olympic“ vom 18.-20.07.2014

Sportlich aktiv war Rosbach an diesen drei Tagen beim Finale des Wettbewerbs „Mission Olympic“. Der von Coca-Cola Deutschland und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) initiierte Wettbewerb startete in 2013 zum 7. Mal und suchte „Deutschlands aktivste Stadt“. 200 deutsche Städte traten gegeneinander an, um in das Finale zu kommen.



So war es ein großartiger Erfolg für Rosbach, das Finale zu erreichen, in dem die Stadt nun im Wettbewerb mit Sandersdorf (Sachsen-Anhalt) antrat. Rund 100.000,- € Spenden und Sponsorengelder warb die Stadt für die Durchführung ein, so dass der Event gänzlich ohne Steuergelder durchgeführt wurde – Rosbach hatte damit die Vorreiterfunktion inne als einzige Stadt in sieben Jahren Wettbewerb. 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer trugen zum Gelingen des sportlichen Events bei. Und so wurden jede Menge sportliche Wettkämpfe in Rodheim und Rosbach geboten: Bei hochsommerlichen Temperaturen – täglich um die 36 Grad – wurde mit viel Spaß fleißig geschwommen, Schach gespielt, geklettert, gerollt, marschiert, ge-

tanzt, gesprungen, gejoggt, Seil gezogen, geturnt, gefochten, geworfen, geschoben, gekickt, geboxt, Golf und Tennis gespielt und beim Biathlon geschossen. Insgesamt 20.000 Teilnahmen von Rosbacher Bürgerinnen und Bürgern gab es in den angebotenen Wettkämpfen. Auch wenn die Stadt Rosbach am Ende nicht als Sieger aus dem Wettbewerb hervorging, konnte sie sich über die Finalprämie von 10.000,- € für neue Bewegungsprojekte freuen. Anträge zum Erhalt einer Förderung aus der Prämie können beim Förderverein für den Sport in Rosbach e. V. gestellt werden. Ansprechpartner ist Rainer Schaub, Telefon: 06007 2166, E-Mail: rainer.schaub48@gmx.de.

Was bei „Mission Olympic“ am Golfabschlag mit einer Einladung des französischen Bürgermeisters begonnen hatte, wurde gleich im darauffolgenden Jahr umgesetzt: Etlliche Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich aktiv im Mai 2015 an den Golf- und Tennisturnieren in der Partnerstadt Saint Germain-lès-Corbeil.

Auch ein Ergebnis des Wettbewerbs: Das neue Angebot der Open-Air-Yoga-Stunde an der historischen Wasserburg fand im Sommer 2015 begeisterten Zuspruch und soll auch im Sommer 2016 wieder stattfinden.



1000 Eichen gepflanzt

Wald und Wasser sind untrennbar verbunden. Besonders Laubwälder produzieren im Vergleich zu Nadelwäldern pro Hektar jährlich bis zu 1 Mio Liter sauberes Trinkwasser. Und genau dies motivierte die Rosbacher und Rodheimer Bürgerinnen und Bürger zu einer ganz besonderen Aktion. Schon früh am Morgen des 25. April 2015 trafen die ersten Familien auf dem REWE Parkplatz in Rosbach ein. Der BUND Ortsverband Rosbach unter Führung des Vorsitzenden Dieter Kurth, der Trinkwasserwald e.V. mit Heiko Müller als Repräsentant vor Ort und Bürgermeister Thomas Alber hatten zu dieser besonde-



ren Pflanzaktion aufgerufen und viele Helferinnen und Helfer folgten der Einladung. Mit Schaufeln und Spaten ausgestattet, ging es per Auto oder dem bereitstehenden Shuttlebus in das ausgewiesene Pflanzgebiet, wo die Teilnehmenden schon von den städtischen Mitarbeitern herzlich begrüßt wurden.

Mit Begeisterung, viel Spaß und natürlich der Unterstützung des Revierförsters Michael Knebel wurden rund 1000 Eichen gepflanzt. Sogar aus dem weit entfernten Netzschkau/Vogtland war Bürgermeister Mike Purfürst mit einer Delegation angereist und ließ es sich nicht nehmen, tatkräftig mitzuhelfen. Herr Prof. Dr. Birkner als Vertreter des Hauptsponsors Mainova AG erlebte solch eine Pflanzaktion zum ersten Mal und war natürlich ebenfalls begeistert mit dem Spaten vor Ort.

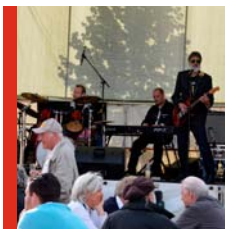
Kultur und Events



Vorankündigung: Großes Blütenfest am 23. und 24. April 2016

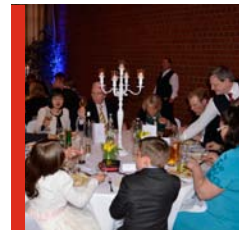
Schon im letzten Jahr war ein frischer Wind beim gesamten Blütenfest zu spüren. Viele Anfragen gab es bereits, was beim diesjährigen Blütenfest am 23. und 24. April 2016 Neues geboten wird. Verraten wird, dass es viele weitere Überraschungen für Groß und Klein gibt.

Mit neuen Fahrgeschäften, Spaß und guter Laune geht es schon am Freitag, den 22.04.2016 auf dem Festplatz los, wo zusätzlich der DJ Robby Hildmann aus Rosbach die Besucher des Bauernmarktes vor der Adolf-Reichwein-Halle unterhält. Samstag und Sonntag dürfen sich alle auf ein vielfältiges kulinarisches und buntes Programm freuen, welches in diesem Jahr gemeinsam mit den Vereinen der Stadt auf die Beine gestellt wurde. Die Vereine bieten u. a. ein vielfältiges Speisenangebot und verschiedene Aktionen für Familien an. Von tollen Gewinnspielen, über die traditionelle Blütenwanderung, eine rauschende Ballnacht, abwechslungsreiche Musikvorführungen bis hin zu den geladenen Hoheiten, dem beliebten Kindertheater und dem verkaufsoffenen Sonntag – auch in diesem Jahr wird für die großen und kleinen Besucher jede Menge geboten.



Mehr Informationen zum gesamten Programm gibt es ab März 2016 bei Tina Danglidis per E-Mail an danglidis@rosbach-hessen.de oder telefonisch unter 06003 822-32.

Bis dahin sollte sich jeder dieses Wochenende schon einmal in den Kalender eintragen. Es lohnt sich!



TICKETVERKAUF FÜR DEN BLÜTENBALL
ab 21. März 2016 bei Heidi Böhme
telefonisch unter: 06003 822-11.



WIR SUCHEN DICH

Blütenkönigin 2016

Hast Du Spaß und Freude daran, die Stadt Rosbach v. d. Höhe als Blütenkönigin für ein Jahr auf verschiedenen Veranstaltungen ab April 2016 zu repräsentieren?

Bewerbungen:
Magistrat der Stadt Rosbach v. d. Höhe
Tina Danglidis - Homburger Str. 64 - 61191 Rosbach v.d.Höhe

Telefon: 06003 822-32 (Mo – Fr 8:00 – 12:00 Uhr)
E-Mail: danglidis@rosbach-hessen.de

Es ist viel passiert... Ein Rückblick

ERSCHLIESSUNG UND VERMARKTUNG GWERBEBEBIET SÜDUMGEHUNG OST 1. BAUABSCHNITT

Die Arbeiten waren erforderlich zur Erschließung des 1. Bauabschnittes für das Gewerbegebiet Südumgehung Ost. Neben dem eigentlichen Straßenbau beinhalteten sie auch die Gas-, Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung, ein Regenrückhaltebecken sowie die Straßenbeleuchtung. Durch die Erschließungsmaßnahme stehen ca. 60.000 m² Gewerbefläche zur Verfügung. Sobald der größte Teil der neu geschaffenen Gewerbegrundstücke bebaut ist, soll der Endausbau erfolgen. Bisher wurden 35.210 m² Fläche verkauft. Für weitere 9.420 m² Fläche sind die Verkäufe beschlossen. Auf den verkauften Flächen werden ein Autohaus, eine Werkstatt, eine Tankstelle und ein Café entstehen.

Baubeginn: Juni 2014

Bauende: März 2015

Gesamtkosten Erschließung: 1,9 Mio €



STRASSENENDAUSBAU IM BAUGEBIET OBERWIESE

Nach nahezu vollständiger Bebauung des Baugebietes Oberwiese in Rodheim in den Jahren 2011–2014, erfolgte im Mai 2014 der Auftrag für den Straßenendausbau an die Firma Jakob & Weigel KG aus Herborn. Im Rahmen einer Anliegerversammlung wurde beschlossen, die Fläche von rund 4.500 m² als Spielstraße in Pflastersteinbauweise zu gestalten. Gleichzeitig wurden auch die Wasserleitung und der Gehweg in der Mainzer Straße erneuert.

Baubeginn: Juni 2014

Bauende: März 2015

Gesamtkosten: 570.000,- €



ERSCHLIESSUNGSARBEITEN GWERBEBEBIET SÜDUMGEHUNG WEST

Die beiden Stichstraßen in der Raiffeisen- und Dieselstraße dienen der Erschließung des Gewerbegebietes Südumgehung West. Die Verbindung im Bereich der Raiffeisenstraße dient in erster Linie zur Anbindung des neuen Verwaltungsgebäudes von Rewe sowie als PKW-Zufahrt der Stellplätze von ca. 300 Mitarbeitern. Die neue Erschließung in der Dieselstraße mit einem Wendehammer am Ende sichert die weitere Entwicklung der Gewerbeflächen. Die Bauarbeiten wurden durch die Firma Albert Weil aus Limburg ausgeführt. Des Weiteren wurden Leerrohre für die Breitbandversorgung verlegt. Der Straßenendausbau der Raiffeisenstraße ist bereits erfolgt.

Baubeginn: Oktober 2013

Bauende: Juni 2015

Gesamtkosten: 745.000,- €



NEUBAU FEUERWEHRHAUS AUF DEM ALTEN HARTPLATZ AM SPORTZENTRUM RODHEIM

Zur langfristig sachgerechten Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Rodheim war der Neubau eines Feuerwehrhauses notwendig. Die bisherige Unterbringung in der Grabengasse entsprach räumlich und sicherheitstechnisch nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Bei dem Neubau wurde deshalb besonders auf den angemessenen Ausbau der Sozialräume und der Umkleieräume für weibliche und männliche Einsatzkräfte, als auch auf die Größe und Anordnung der Fahrzeugstellplätze sowie eine gute Verkehrssituation geachtet.

Baubeginn: April 2015

Geplantes Bauende: Ende März 2016

Veranschlagte Baukosten: 1,3 Mio €



SANIERUNG TRAUERHALLE RODHEIM

Das Gebäude aus dem Jahr 1980 wurde im Bereich des Daches aufwändig saniert. Witterung und Schädlingsbefall hatten zu massiven Beschädigungen an der Innendecke und der Wärmedämmung der Halle geführt. Um die notwendige Sanierung unter Beibehaltung der Raumakustik zu ermöglichen, musste das Dach komplett erneuert werden. Mit einer Anstricherneuerung der Innen- und Außenwände wurde die gesamte Maßnahme abgerundet. Die Planungen wurden vom Architekturbüro „raumwerk“ in Friedberg übernommen.

Baubeginn: April 2015

Bauende: August 2015

Gesamtkosten: 220.000,- €



NEUBAU SPIELPLATZ OBERWIESE

Die Planungen für den Neubau des Spielplatzes Oberwiese im gleichnamigen Baugebiet begannen bereits im Jahr 2013. Die Ausbaumaßnahmen wurden mit den Anwohnern einvernehmlich abgestimmt, so dass kurz vor Fertigstellung des Straßenendausbaus die Leistungen öffentlich ausgeschrieben werden konnten. Im Juni 2015 wurden die Aufträge für den Spielplatzbau an die GLK Rhein-Main GmbH aus Groß-Gerau und die Rathschlag GmbH aus Weilburg vergeben. Die TÜV-Abnahme erfolgte im Dezember 2015. Eröffnet wird der Spielplatz im Frühjahr 2016.

Baubeginn: Juli 2015

Bauende: November 2015

Gesamtkosten: 100.000,- €



BESTUHLUNG BÜRGERHÄUSER

Die Stühle und Tische in der Adolf-Reichwein-Halle Rosbach und im Bürgerhaus Rodheim stammten noch aus der Zeit der Erstausrüstung von 1984 bzw. 1976 und waren entsprechend in die Jahre gekommen. Deshalb war die Bestuhlung nicht nur zerschlagen; die alternenden Holzschalen der Stühle stellten eine potentielle Unfallursache dar, so dass eine Neuanschaffung dringend notwendig war. Es wurden insgesamt 800 Stühle (Fa. Brunner, Rheingau) und 80 Tische (Fa. Hiller, Kippenheim) neu angeschafft. Bei der Festlegung der benötigten Anzahl der Stühle wurde berücksichtigt, dass sich beide Räumlichkeiten bei größeren Veranstaltungen wechselseitig austauschen können.

Lieferung: November 2015

Gesamtkosten: 83.000,- €



NEUGESTALTUNG DER KITA REGENBOGEN

In der teilweise neu gestalteten Einrichtung können seit September insgesamt 99 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren betreut werden können. Das Platzangebot für die unter Dreijährigen wurde auf 24 Kinder erhöht. Es wurden zwei neue Gruppenräume und ein Schlafraum errichtet und ausgestattet. Ein ehemaliges Ladenlokal in der Hauptstr. 34 wurde zu einer Außengruppe umgestaltet. Der neue Sanitärbereich bietet jetzt ein komfortables Bad mit mehreren Waschbecken und einer Wickelkommode mit zwei Wickelplätzen sowie Handwaschbecken und Dusche.

Baubeginn: Juni 2015

Bauende: September 2015

Gesamtkosten: 120.000,- €



UMBAU KNOTEN MITTE

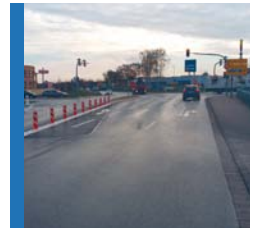
Der Umbau des Knotenpunktes Mitte zur Querung der Bundesstraße 455 war aufgrund der Überlastung des kreuzenden Verkehrs aus Ober-Rosbach dringend erforderlich. Die vorhandene Verkehrsinsel im Bereich der Nieder-Rosbacher Straße wurde auf die Hälfte zurückgebaut und durch eine Leitschwelle ersetzt.

Hierdurch konnte die Aufstellfläche für den geradeaus laufenden Verkehr von drei auf sechs PKW erhöht werden.

Um die Leistungsfähigkeit zusätzlich zu steigern wurde in Abstimmung mit Hessen Mobil die Ampelsteuerung dahingehend geändert, dass die Schaltzeiten der querenden PKW-Ströme in Richtung Nieder-Rosbach um drei Sekunden erhöht wurden. Erforderlich war auch die Änderung der Verkehrsführung zur Preulgasse, um das verkehrsbehindernde und -gefährdende Wenden auf der Nieder-Rosbacher Straße zu unterbinden.

Baubeginn/-ende: November 2015

Gesamtkosten: 12.800,- €



QUERUNGSHILFE (SCHULWEGSICHERUNG) IN DER FRIEDBERGER STRASSE

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit wurde in Ober-Rosbach im Bereich der Friedberger Straße/Höhe Fuhrstraße eine Querungshilfe installiert. Um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren, wurde außerdem der Kreuzungsbereich Friedberger Straße/Fuhrstraße eingeeengt. Dadurch wurden zwei zusätzliche öffentliche Parkplätze geschaffen.

Baubeginn: November 2015

Bauende: Dezember 2015

Gesamtkosten: 4.500,- €



BESTATTUNGSWALD

Der neu gestaltete Bestattungswald liegt in einem 2 ha großen, ruhig gelegenen Waldstück mit altem Buchenbestand auf Rodheimer Gemarkung nördlich von Köppern. In dem weitgehend naturbelassenen Laubwald wurden weiche Wege aus Rindenmulch und eine Andachtsstelle mit großem Holzkreuz, Bänken und einer kleinen Kanzel für Trauerfeierlichkeiten geschaffen. An jedem der 51 Bäume können bis zu acht Urnen beigesetzt werden. Grundsätzlich kann jeder eine Baumgrabstätte im Bestattungswald am Ketzerborn erwerben, für Rosbacher Bürger gibt es jedoch einen ermäßigten Entgeltsatz. Im Gegensatz zur herkömmlichen Grabstätte kann die Art der Bestattung bereits zu Lebzeiten ausgesucht werden.

Baubeginn: Dezember 2014

Bauende: Oktober 2015

Gesamtkosten: 89.000,- €



Ausblick – Geplante Investitionen ab 2016

FEUERWEHRFAHRZEUGE

Mit der Anschaffung des neuen Hilfeleistungs-Löschfahrzeug HLF 20 soll das 26 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 16 ersetzt werden. Das alte Fahrzeug weist altersbedingt erhebliche Mängel auf. Notwendige Reparaturen waren in der letzten Zeit nur mit großem Aufwand bei der Ersatzteilbeschaffung oder mit Improvisationen zu leisten. Wie im Bedarfs- und Entwicklungsplan dargestellt, ist das Fahrzeug für die Mindestausrüstungsforderung nach Feuerwehrorganisationsverordnung (FwOVO) zur Sicherung des Brandschutzes in der Fahrzeugbedarfsstufe 1 als Grundausrüstung vorgegeben.

Lieferung voraussichtlich: August 2016

Gesamtkosten 389.000,- €



NEUE SOFTWARE FÜR BAUHOF UND STADTWERKE

ARES ist eine Komplettlösung, die bei Auftragsabwicklung, Leistungserfassung und -abrechnung, Termin- und Ressourcenmanagement sowie Personalverwaltung softwaretechnische Unterstützung für Bauhöfe bietet. mpsARES wurde gezielt für städtische Bau- und Betriebshöfe sowie Stadtwerke entwickelt und ist eine professionelle Software, die mit geringem Aufwand exakt auf die spezifischen Bedürfnisse des Bauhofes Rosbach angepasst werden kann. Die Städte und Gemeinde Niddatal, Rosbach v.d.Höhe und Wöllstadt haben sich gemeinsam Softwareprogramme für den Bauhof angesehen. Überzeugt hat alle drei Kommunen das Softwareprogramm ARES von der Firma MPS. MPS ist Softwarehersteller der bereits in allen drei Kommunen eingesetzten Finanzsoftware mpsNF. Die beiden Programme sind aufeinander abgestimmt und lassen sich zu einer perfekten Gesamtlösung in Bezug auf Finanzen und Bauhof für die Verwaltung verknüpfen.

Einführung des Programms: Anfang 2016

Geplante Kosten: 10.400,- € Software / 5.000,- € Schulung



NEUBAUGEBIET „DIE SANG“

Die Arbeiten zur Baufeldfreimachung im Plangebiet sind im Dezember 2015 erfolgt. Nach der Winterpause ab März 2016 wird die Erschließung des Neubaugebietes mit Kanal-, Wasser- und Straßenbau beginnen. Die erforderlichen Maßnahmen gliedern sich in drei Ausbauabschnitte:

1. Abschnitt (östlicher Teil): geplante Fertigstellung bis Dezember 2016 (Wohnbauflächen zwischen der Homburger Str./Die Sang und der B455)

- Regenrückhaltebecken
- Kanal-, Wasser- und Straßenbau (Baustraße)
- Strom-, Gas- und Telekommunikation
- Umverlegung Hauptgasleitung
- Kreisverkehrsplatz und Anbindung B455
- Lärmschutzwall parallel zur B455

2. Abschnitt (westlicher Teil): geplante Fertigstellung bis Oktober 2017 (Wohnbauflächen westlich der Homburger Str./Die Sang)

- Kanal-, Wasser- und Straßenbau (Baustraße)
- Strom-, Gas- und Telekommunikation

3. Abschnitt (Salzbergsiedlung): geplante Fertigstellung Juni 2018: (Erneuerung der Straße „Am Salzberg“)

- Kanal-, Wasser- und Straßenbau

Beginn Erschließungsmaßnahmen: März 2016

Im Neubaugebiet „Die Sang“ entstehen in den Jahren 2017–2019:

- Nahversorgung/Café
- Betreutes Wohnen/Pflege
- 90 Mietwohnungen/85 Eigentumswohnungen
- 120 Einzelhäuser (u. a. Reihen- und Doppelhäuser)



STRASSENBAUPROGRAMM 1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 03.11.2015 das Straßenbauprogramm für die Jahre 2016 – 2020 im Zuge der Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge beschlossen. Demnach werden folgende Straßen mittels wiederkehrender Straßenbeiträge und einem 30%igen Gemeindeanteil ausgebaut:

Rodheim	von	bis
An der Mergel Katharinengasse Klappergasse Königstr. Mauergasse (2/2) Neue Straße (1/3) Wetterastr. (3/3)	Hauptstraße Rosbacher Straße Holzhäuser Straße Wetteraustraße (2/3)	Junkergasse Grabengasse Junkergasse Nieder-Wöllstädter Str.
Ober-Rosbach	von	bis
Adolf-Reichwein-Str. Butzbacher Pfad (2/2) Hopfengartenstr. (1/2) (alter Teil) Raiffeisenstr. (2/4) (Kreuzung) Schützenrain (2/3) Am Kirschenberg Am Pflingstborn (2/2) Am Salzberg Baidergasse Bleichstr. Limesstr. Querstr.	Taunusstraße Friedberger Straße Kreuz. Robert-Bosch-Str. Butzbacher Pfad Wasserwerk	Straßheimer Weg Fuhrstraße Hopfengartenstraße Wendehammer
Nieder-Rosbach	von	bis
Gerh.-Hauptmann-Str. Taunusblick (1/2) Errlichspfad Schulstr. (3/4)	DB-Strecke Rodheimer Straße Frankenstraße	Errlichspfad Am Rosbach Haingraben

Grundlagenermittlung und Planung: 2016
Bauliche Umsetzung: ab 2017

Haushaltsmittel: 6,3 Mio €

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.rosbach-hessen.de

OBERGÄRTEN II (HARTMANNSGÄRTEN)

Für das Gebiet ist eine Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes, vorwiegend für Einzel- und Doppelhausbebauung, geplant. Zusätzlich ist ein Mischgebiet bzw. Sondergebiet Einzelhandel für die Ansiedlung eines Nahversorgers vorgesehen. Das Baugebiet hat eine Größe von rund 10,7 Hektar inklusive dem Sportgelände. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2014 wurde der Magistrat beauftragt, einen Aufstellungsbeschluss für das Bauleitplanverfahren vorzubereiten. Wesentliche Planungsinhalte sollen die Verlegung des derzeitigen Sportgeländes und die Verlagerung und Expansion des örtlichen Nahversorgers sein.

Folgende Beschlüsse/Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung sind erforderlich:

- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Anordnung der Baulandumlegung
- Verlegung des Sportgebietes/Festlegung des neuen Standortes.
- Vermarktung einer Fläche zum Bau eines Nahversorgers.

Voraussichtlicher Zeitplan:

- Bauleitplanung: ca. 1 Jahr
- Parallel zur Bauleitplanung Änderung des regionalen Flächennutzungsplanes
- Parallel zur Bauleitplanung Baulandumlegung/Grunderwerb: ca. 2 Jahre
- Erschließung: ca. 1 Jahr



Eventuell ist eine abschnittsweise Entwicklung des Gebietes möglich, dies hängt insbesondere vom Verlauf der Baulandumlegung und des Grunderwerbs ab.



Ausblick – Das ist in den nächsten Jahren geplant

ENTWICKLUNG GEWERBEGEBIET OST 2. BAUABSCHNITT (2016 – 2018)

Große Teile der Gewerbegrundstücke des 1. Bauabschnittes sind vermarktet. Für die restlichen Flächen gibt es bereits Interessenten. Rosbach ist ein gefragter Gewerbestandort. Der 2. Bauabschnitt umfasst rund 9 Hektar, davon 8 Hektar Gewerbegebiet und 1 Hektar öffentliche Flächen (Verkehrs- und Grünflächen). Die Anbindung der Firma Stanzel und des Bahnhofs an das Gewerbegebiet sind vorgesehen. Ein Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung für den Bebauungsplan und die Anordnung der Baulandumlegung wird erfolgen. Beschlüsse sind für die erste Arbeitssitzung nach der Kommunalwahl voraussichtlich im Mai und Juni 2016 vorgesehen.



WEITERE GEPLANTE PROJEKTE

1. ERNEUERUNG KINDERTAGESSTÄTTE TAUNUSBLICK MIT AUFNAHME U3

Eine konkrete Planung des Betreuungskonzeptes erfolgt derzeit. Im Haushalt sind für 2017 60.000,00 € und 2018 200.000,00 € angesetzt.

2. NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE SANG

Die Planung für den Neubau wird in 2016 beginnen mit der Abstimmung von Verwaltung, Politik und Stadteltererbeirat. Die Ausführung ist für das Jahr 2018 geplant. Für den Neubau einer Kindertagesstätte mit Gruppen für über dreijährige Kinder mit je 25 Plätzen und Gruppen für unter dreijährige Kinder mit je zwölf Plätzen sind 2,5 Mio € in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Rosbach eingestellt.

3. SPIELPLATZ SANG

Die Planung wird voraussichtlich 2017 beginnen, die Ausführung in 2018 folgen. Eine erste Kostenschätzung liegt bei ca. 120.000,00 €.

4. TRAUERHALLE OBER-ROSBACH

Für die Trauerhalle in Ober-Rosbach ist der Einbau von drei neuen Eingangstüren vorgesehen. Auch ist eine Erneuerung des Außenbelages im Eingangsbereich sowie des Be- und Entlüftungssystems der Aussegnungshalle geplant. Die Baumaßnahmen sollen in 2016 stattfinden, die voraussichtlichen Kosten ca. 45.000,00 € betragen.

5. SANIERUNG/NEUBAU SPORTHALLE EISENKRAIN

Für die in die Jahre gekommene Sporthalle Eisenkrain ist eine Sanierung oder ggf. auch ein Neubau vorgesehen. Eine erste Begutachtung durch ein Fachbüro hat die Höhe des Sanierungsbedarfs erfasst. Für die erforderlichen Maßnahmen wurden 4,08 Mio € in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt.

6. ANSCHAFFUNG MOBILBAGGER UND KEHRMASCHINE

Für die Straßenreinigung, den Winterdienst und die Arbeiten auf den städtischen Friedhöfen ist die Ersatzbeschaffung eines Mobilbaggers und einer Kehrmaschine notwendig. Hierfür sind 175.000,- € in den Haushalt 2016 eingestellt.

7. TABLETS MANDATSTRÄGER

Im Zusammenhang mit der Einführung eines Sitzungsdienstprogrammes in der Verwaltung erhalten die neuen Mandatsträger künftig die Unterlagen elektronisch. Hierzu werden sie mit Tablets ausgestattet. Hierfür sind 25.000,- € in den Haushalt 2016 eingestellt.

8. FERTIGSTELLUNG SPORTZENTRUM RODHEIM

Das Sportzentrum Rodheim wird vier Jahre nach der Eröffnung fertiggestellt. Hierzu werden die Beachvolleyball-Anlage, der Bolzplatz und die Skateranlage in diesem Jahr gebaut.

9. BREITBANDVERSORGUNG ROSBACH UND RODHEIM

Die Breitbandversorgung im Stadtteil Rodheim wird durch UnityMedia und die Telekom mit Übertragungsraten von bis zu 200 Mbit/s im Download sichergestellt. Die Stadtteile Ober- und Nieder-Rosbach werden in 2016/17 mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload von der Telekom ausgebaut.

10. AUSBAU RAD- UND WANDERWEGE

Für den Ausbau der Rad- und Wanderwege rund um Rosbach wird eine Planung erstellt und mit den Natur- und Tourismusverbänden der Region abgestimmt. Hierfür sind 200.000,- € in den Haushalt 2017 eingestellt.

11. SANIERUNG ADOLF-REICHWEIN-HALLE

Für die Sanierung des Küchentraktes der 1984 erbauten Adolf-Reichwein-Halle sind 80.000,- € in den Haushalt 2016 eingestellt.

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Rosbach – Ein Besuch in der Kleiderkammer



Karin Kreutzer, Anja Appel (Interview), Ute Altmann, Birgit Maul, Iris Hübner, Silke Wagner

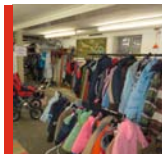
FRAU APPEL, WIE IST DIE IDEE DER KLEIDERKAMMER ENTSTANDEN?

Mitte September 2015 habe ich Frau Stock angerufen und gesagt, dass ich mich gerne in der Flüchtlingshilfe engagieren möchte, aber nicht die richtige Person bin, um Flüchtlinge zum Amt oder zum Arzt zu begleiten. Da ich beruflich aus dem Textileinzelhandel komme, würde ich mich gerne um die Bekleidung kümmern. Das liegt mir einfach im Blut. Meine Kolleginnen müssen immer schmunzeln, da ich die Sachen sogar gerne nach Farben sortiere. Nachdem Frau Stock mir dann bestätigte, dass dieser Bereich bisher noch nicht belegt wäre, habe ich mich dafür entschieden, dies zu organisieren und meinen Keller zur Verfügung zu stellen.



WIE GING ES WEITER?

Unser Keller wurde zwar nicht genutzt, stand aber nicht leer, so dass wir erstmal aus- und umräumen mussten. Ideal war, dass mein Schwiegervater bereits einige Regale in dem Keller aufgebaut hatte. Weitere Regale bekamen wir gespendet. Ein wenig musste dann noch gestrichen werden, dann konnte es schon losgehen.



WER GEHÖRT ZUM TEAM?

Zum Team gehört von Beginn an meine Freundin Iris Hübner. Sie war sofort von der Idee begeistert, sich gemeinsam zu engagieren. Wie sich dann aber bald herausstellte, war der Arbeitsaufwand zu hoch für zwei Personen. Gerade in den ersten vier Wochen kamen sehr viele Anfragen; die Spendenbereitschaft war enorm. So kamen weitere engagierte Helferinnen dazu: Ute Altman, Karin Kreutzer, Silke Wagner und Birgit Maul. Vier bis fünf von uns sind während der Öffnungszeiten immer vor Ort.

WELCHE AUFGABEN GEHÖREN ZUM GESAMTEN ARBEITSBEREICH?

Iris Hübner und ich nehmen zunächst die Anrufe der Spender entgegen, mit denen wir dann Termine zur Abgabe der Kleidung vereinbaren. Dies ist nur nach Absprache möglich, da wir die Kleidung direkt durchsehen. Gleichzeitig notieren wir uns was die Leute zurückhalten, wenn unser Platzangebot keine weitere Entgegennahme erlaubt. Unbrauchbare Kleidung oder Kleidung, die aus Platzmangel nicht mehr angenommen werden kann, muss wieder mitgenommen werden.

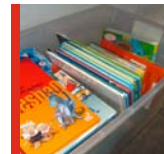
Ihre Ansprechpartner/innen in der hauptamtlichen Flüchtlingsbetreuung finden Sie auf Seite 15.

Alles andere wird hier bei uns einsortiert. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Kleiderausgabe. Hier haben wir ein System angelegt: Jede Familie, die zur Ausgabe kommt, wird notiert. Ebenso wird genau vermerkt, wer was mitnimmt. Das ist wichtig, um den Überblick zu behalten.

Ein besonderes Angebot ist die Erstlingsausstattung: Die Mutter bekommt diese direkt nach Hause geliefert, was für sie eine erhebliche Erleichterung darstellt. Für diesen „Home Service“ ist Ute Altmann zuständig.

WAS IST DAS SCHÖNE AN IHRER ARBEIT?

Fast ausnahmslos sind die Flüchtlinge, die sich bei uns Kleidung holen, fantastisch. Die jungen afghanischen und pakistanischen Männer kommen mittlerweile jeden Dienstag, nur um mit uns zu reden oder auch, um bei Übersetzungen zu helfen. So ist die Kleiderkammer zu einer Art sozialer Treffpunkt geworden, was wir toll finden. Die Dankbarkeit ist sehr groß, die netten Gespräche sind toll, ebenso die Akzeptanz in der Nachbarschaft und die generelle Unterstützung durch Ehrenamtliche. Für uns sind diese Erfahrungen eine große Bereicherung.



GAB ES NEGATIVE ERLEBNISSE?

Ganz zu Anfang kamen an einem Tag über 30 Flüchtlinge und es herrschte ein ziemliches Durcheinander. Einen Jungen mussten wir sogar leider nach draußen bitten, nachdem er sich ziemlich unangemessen verhalten hatte. Aber wann immer man mit Menschen zu tun hat, kommt es nun mal auch zu negativen Erlebnissen. Nach diesem Tag haben wir uns dann entschlossen, die Anzahl an Personen zu limitieren, die auf einmal in die Kleiderkammer kommen dürfen. Auch darf nur noch eine begrenzte Anzahl an Kleidung pro Person mitgenommen werden. Das klappt sehr gut und seitdem gab es keinen Zwischenfall mehr.

Zu Beginn wurde teilweise sehr abgenutzte und schmutzige Kleidung abgegeben, die wir dann nur noch entsorgen konnten. Zwar waren das Ausnahmen, aber seit der persönlichen Entgegennahme hat sich dieses Problem ganz erledigt.

WARUM ENGAGIEREN SIE SICH?

Ich glaube, da spreche ich für das gesamte Team: Es ist uns einfach ein Bedürfnis. Wir sind mit Leib und Seele bei dieser Sache dabei. Und es sind immer sehr nette Nachmittage, die wir zusammen verbringen. Wir sind ein nettes Team, trinken vorher gemeinsam Kaffee und können gut zusammen arbeiten.



SIE MÖCHTEN KLEIDUNG SPENDEN? FÜR DAS KOMMENDE FRÜHJAHR UND DEN SOMMER WIRD FOLGENDES BENÖTIGT:

- Turnschuhe/Fußballschuhe Herren Größe 39-42
- Hosen, Sweatshirts und Kleidung für junge Männer Größen S/M
- Schultaschen für Jugendliche, Schulrucksäcke
- Sport- und Badebekleidung (Badeanzüge, Badehosen) für Kinder

Entgegennahme von Kleidung:

Dienstags, 15:00-16:00 Uhr

(nur nach telefonischer Anmeldung unter 06003 3377 oder 06003 1234)

Kleiderausgabe:

Dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Persönlich und nah – Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner im Rathaus



BÜRGERMEISTER

Thomas Alber
 Telefon: 06003 822-10
 E-Mail: buergermeister@rosbach-hessen.de



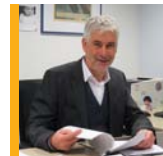
ASSISTENZ BÜRGERMEISTER PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heidi Böhme
 Telefon: 06003 822-11
 E-Mail: boehme@rosbach-hessen.de

FACHBEREICH INNERE DIENSTE, KINDER UND JUGEND, FINANZVERWALTUNG, STADTPLANUNG UND GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Andreas Kraus, Martina Böhnke, Christine Zotzmann, Beate Dienst, Heike Rauschenberg, Pia Streitenberger



FACHBEREICHSL EITER

Manfred Christ
 Telefon: 06003 822-23
 E-Mail: christ@rosbach-hessen.de

INFOBÜRO / ZENTRALE

Heike Rauschenberg
Martina Böhnke
 Telefon: 06003 822-0
 E-Mail: zentrale@rosbach-hessen.de

SACHGEBIETSLEITERIN INNERE DIENSTE

Pia Streitenberger
 Telefon: 06003 822-22
 E-Mail: streitenberger@rosbach-hessen.de

GREMIENBETREUUNG, IT, ORGANISATION, SITZUNGSDIENST

Christine Zotzmann
 Telefon: 06003 822-24
 E-Mail: zotzmann@rosbach-hessen.de

IT, ORGANISATION, VERGABEANGE- LEGENHEITEN, GREMIENBETREUUNG, SITZUNGSDIENST

Andreas Kraus
 Telefon: 06003 822-21
 E-Mail: kraus@rosbach-hessen.de

PERSONALSERVICE

Beate Dienst
 Telefon: 06003 822-20
 E-Mail: dienst@rosbach-hessen.de



Team Kita-Leitungen: Kerstin Faber, Sachgebietsleiterin, links im Bild

SACHGEBIETSLEITERIN KINDER UND JUGENDBETREUUNG

Kerstin Faber
 Telefon: 06003 822-25
 E-Mail: faber@rosbach-hessen.de



Denis Grosch, Xenia Alexandraki, Monika Jost, Volker Stuhl

SACHGEBIETSLEITER STADTPLANUNG, GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Volker Stuhl
 Telefon: 06003 822-17
 E-Mail: stuhl@rosbach-hessen.de

GRUNDSTÜCKSANGELEGENHEITEN, BEITRAGSWESEN

Denis Grosch
 Telefon: 06003 822-12
 E-Mail: grosch@rosbach-hessen.de

MIETEN, ALLG. SACHBEARBEITUNG

Xenia Alexandraki
 Telefon: 06003 822-46
 E-Mail: alexandraki@rosbach-hessen.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, BODENORDNUNG

Monika Jost
 Telefon: 06003 822-16
 E-Mail: jost@rosbach-hessen.de



Berthold Heil, Melanie Grünfelder, Yvonne Hermann, Sigrid Egerer, Linda Ott, Harriet Fiedler, Eva Roskosch

**SACHGEBIETSLEITUNG
FINANZVERWALTUNG**

Sigrid Egerer
Telefon: 06003 822-26
E-Mail: egerer@rosbach-hessen.de

**JAHRESABSCHLÜSSE,
ANLAGEVERMÖGEN**

Claudia Heil
Telefon: 06003 822-29
E-Mail: claudia.heil@rosbach-hessen.de

KINDERGARTENBEITRÄGE

Yvonne Hermann
Telefon: 06003 822-18
E-Mail: hermann@rosbach-hessen.de

**GRUNDBESITZABGABEN UND
ABFALLBESEITIGUNG**

Melanie Grünfelder
Telefon: 06003 822-27
E-Mail: gruenfelder@rosbach-hessen.de

**GRUNDBESITZABGABEN UND
ABFALLBESEITIGUNG**

Berthold Heil
Telefon: 06003 822-15
E-Mail: heil@rosbach-hessen.de

KASSENLEITUNG STADTKASSE

Eva Roskosch
Telefon: 06003 822-28
E-Mail: roskosch@rosbach-hessen.de

STADTKASSE

Linda Ott
Telefon: 06003 822-45
E-Mail: ott@rosbach-hessen.de

STADTKASSE

Harriet Fiedler
Telefon: 06003 822-19
E-Mail: fiedler@rosbach-hessen.de

FACHBEREICH ORDNUNGSAMT, BÜRGERSERVICE, STANDESAMT, KULTUR- UND EHRENAMTSFÖRDERUNG



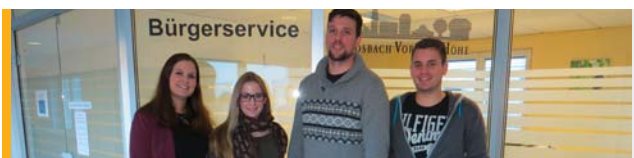
FACHBEREICHSLEITERIN

Frauke Stock
Telefon: 06003 822-34
E-Mail: frauke.stock@rosbach-hessen.de



KULTUR- UND EHRENAMTSFÖRDERUNG

Tina Danglidis
Telefon: 06003 822-32
E-Mail: danglidis@rosbach-hessen.de



Milena Grein, Ann-Christin Weinthäter, Dominik Seberkste, Sebastian Pfarrer

**STANDESAMT UND FRIEDHOFS-
VERWALTUNG**

Milena Grein
Telefon: 06003 822-33
E-Mail: grein@rosbach-hessen.de

BÜRGERSERVICE

Ann-Christin Weinthäter
Telefon: 06003 822-30
E-Mail: weinthaeter@rosbach-hessen.de

BÜRGERSERVICE

Dominik Seberkste
Telefon: 06003 822-37
E-Mail: seberkste@rosbach-hessen.de

BÜRGERSERVICE

Sebastian Pfarrer
Telefon: 06003 822-31
E-Mail: pfarrer@rosbach-hessen.de



Jürgen Zika, Silke Kotzerke, Stefan Schneider

ORDNUNGSPOLIZEI

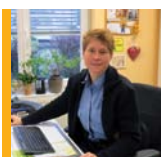
Jürgen Zika
Telefon: 06003 822-39
E-Mail: zika@rosbach-hessen.de

**GEWERBE-, ORDNUNGS- UND
STRABENVERKEHRSAMT**

Silke Kotzerke
Telefon: 06003 822-36
E-Mail: kotzerke@rosbach-hessen.de

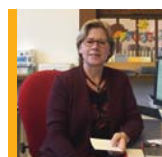
ORDNUNGSPOLIZEI

Stefan Schneider
Telefon: 06003 822-39
E-Mail: schneider@rosbach-hessen.de



SCHUTZFRAU VOR ORT

Susanne van Overbeke
Telefon: 06003 822-88
Handy: 0174 3017391
E-Mail: svo-rosbach.ppmh@polizei.hessen.de
und Susanne.vanOverbeke@polizei.hessen.de



Elisabeth Olberding

BÜCHEREIEN

Elisabeth Olberding
Martina Böhnke (Gruppenbild Innere Dienste: S.13, 2. von links)
Claudia Schmidt-Janker
Telefon: 06003 829571



ORTSGERICHT ROSBACH V. D. H.

Reinhard Zeidler
 Telefon: 06003 822-13
 E-Mail: zeidler@rosbach-hessen.de



**ORTSGERICHT AUSSENSTELLE
 RODHEIM**

Hans-Peter Pätsch
 Telefon: 06007 314

**FACHBEREICH BAUMANAGEMENT I -
 TIEFBAU UND STRASSENBAU, STADTWERKE**



FACHBEREICHSLEITER

Bernhard Kais
 Telefon: 06003 822-40
 E-Mail: kais@rosbach-hessen.de



Petra Lapehn, Christian Eschenbrenner

SACHBEARBEITUNG

Petra Lapehn
 Telefon: 06003 822-42
 E-Mail: lapehn@rosbach-hessen.de

**TIEFBAU, WASSERVERSORGUNG,
 ABWASSERENTSORGUNG, STRAßENBAU**

Christian Eschenbrenner
 Telefon: 06003 822-43
 E-Mail: eschenbrenner@rosbach-hessen.de



Peter Kozubek, Carsten Müller, Sarah Buff, Frank Maul,
 Oliver Turano

**STADTWERKE - WASSER
 WASSERMEISTER**

Oliver Turano
 Telefon: 06003 46201-10
 E-Mail: turano@rosbach-hessen.de



Thomas Schmidt, Norman Oel

**STADTWERKE - ABWASSER
 KLÄRMEISTER**

Norman Oel
 Telefon: 06003 829671
 E-Mail: klaerwerk-rosbach@t-online.de

**FACHBEREICH BAUMANAGEMENT II - ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, IMMOBILIENWIRTSCHAFT,
 UMWELT-/NATURSCHUTZ, BAUHOFF**



Team Bauhof



FACHBEREICHSLEITERIN

Gudrun Pache
 Telefon: 06003 46201-60
 E-Mail: pache@rosbach-hessen.de

Telefonzentrale Bauhof/Recyclinghof: 06003 46201-40

ANSPRECHPARTNER/INNEN IN DER HAUPTAMTLICHEN FLÜCHTLINGSBETREUUNG (Stadtverwaltung Rosbach v. d. Höhe)

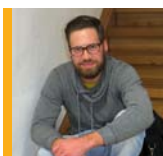
**ORGANISATION SOZIALE BETREUUNG DER FLÜCHTLINGE,
 LEITUNG „RUNDER TISCH“**

Frauke Stock (Bild: S.14)
 Telefon: 06003 822-34
 E-Mail: frauke.stock@rosbach-hessen.de

**ANSPRECHPARTNERIN FÜR SPENDEN ZUR DECKUNG DER
 GRUNDAUSSTATTUNG VON FLÜCHTLINGSWOHNUNGEN**

Margit Ernst (Gruppenbild Team Bauhof: 3. von links)
 Telefon: 06003 9350844 E-Mail: ernst@rosbach-hessen.de

Spenden können - nach Rücksprache mit ihr - im Bauhof abgegeben werden (tgl. bis 13.00 Uhr), eine Abholung erfolgt nicht.



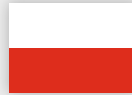
**UNTERBRINGUNG UND SOZIALE BETREU-
 UNG DER FLÜCHTLINGE, KONTAKTPER-
 SON FÜR EHRENAMTLICHE HELFER**

Robert Augustin
 Telefon: 0151 11318500
 E-Mail: augustin@rosbach-hessen.de

WOHNUNGS AKQUISE UND UNTERBRINGUNG

Lutz Viehmann (Gruppenbild Team Bauhof: 2. von links)
 Telefon: 06003 822-41
 E-Mail: viehmann@rosbach-hessen.de

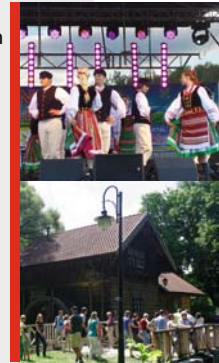
Save The Date! Reise nach Polen vom 31.07. bis 07.08.2016



Im Rahmen unserer Städtepartnerschaft wurde eine besondere Reise in Zusammenarbeit mit einem renommierten Reiseveranstalter ausgearbeitet. Anmeldungen für eine Mitfahrt im Bus und auch die Begleitung mit dem eigenen Motorrad sind möglich. Geplant ist auch eine Teilnahme der französischen Partnerstadt St. Germain-lès-Corbeil. Die Unterbringung erfolgt in 3- und 4-Sterne-Hotels sowie (auf Wunsch) in Gastfamilien in Ciechanowiec.

PROGRAMMPUNKTE:

- Polnische Ostsee
- Besichtigung der bekannten „Wolfsschanze“
- Ausflug in das Naturschutzgebiet der masurischen Seenplatte
- 2-tägiger Aufenthalt in unserer Partnerstadt Ciechanowiec mit einem Besuch des „Folklore-Festival“
- Danzig mit Besuch eines Orgelkonzerts und der Bernsteinmanufaktur
- Stakenfahrt auf der Kruttinna
- Rückfahrt über Warschau und Breslau
(Änderungen vorbehalten.)



Nähere Informationen erhalten Sie ab dem 11.03.2016 bei Tina Danglidis per E-Mail an danglidis@rosbach-hessen.de oder telefonisch unter 06003 822-32.

Veranstaltungen

von der Stadt Rosbach v. d. Höhe 2016



26.02.	Sportlehreung im Sportzentrum Rodheim
10.03.	Leseshow des Krimiautors Dietrich Faber
23.-24.04.	Großes Blütenfest
13.-16.05.	Fahrt in die Partnerstadt Saint Germain-lès-Corbeil, Frankreich
29.05.	Tanz in den Mai, Bürgerhaus Rodheim
16.07.	Grillnachmittag für Senioren, Teichgelände Nieder-Rosbach
30.7.-07.08.	Polen-Rundreise mit Besuch der Partnerstadt Ciechanowiec
27.08.	Schwimmbadfest, Rodheimer Schwimmbad
01.09.	Ganztägiger Seniorenausflug
20.10.	Todestag Adolf Reichwein
29.-30.10.	Hobbykünstlerausstellung, Bürgerhaus Rodheim
07.12.	„Oh Pannenbaum“, Leseshow mit Tim Boltz, Wasserburg
08.12.	Seniorenweihnachtsfeier, Adolf-Reichwein-Halle



ROSBACH VOR DER HÖHE

2016

KOMMUNALWAHL

6. MÄRZ 2016

IHRE STIMME ZÄHLT!

